



Liebe Eltern,  
von Herzen wünsche ich Ihnen und Ihren Familien ein segensreiches  
neues Jahr, welches hoffentlich viele glückliche Momente und die  
Entspannung der Gesamtsituation für Sie und uns alle bereithält.  
Vier Wochen vor Ende des ersten Halbjahres sind wir heute mit 3 Kindern

*Zeit für  
neue Träume,  
neue Pläne,  
neue Ideen*

in die Notbetreuungswoche gestartet. Voraussichtlich werden es insgesamt 6 Kinder sein,  
welche in dieser Woche in der Schule sind.

*Zeit für  
einander,  
sich selbst  
Freunde*

Alle anderen Schüler werden momentan von Ihnen betreut und bei der Erledigung  
der Aufgaben unterstützt.



*Zeit für  
Dankbarkeit,  
Zufriedenheit,  
glücklich sein*

Mir ist klar, vor welche Herausforderung Sie das stellt, zumal die Aufgaben im Vergleich zum  
Frühjahr nun verpflichtenden Charakter haben.

*Zeit für  
ein neues Jahr  
voller zauberhafter  
Momente!*

Die Aufgaben werden am Vortag ca. 18 Uhr, nach den Vorgaben des Landes als „Tagesplan“  
auf unsere Plattform gestellt. Diese Art und Weise testen wir in dieser Woche und sammeln Erfahrung.  
Von Eltern der Leo-Klasse habe ich die Rückmeldung erhalten, dass das als ungünstig empfunden wird.  
Das kann ich einerseits verstehen und die Gründe nachvollziehen.

Das Modell „Wochenplan“ wurde andererseits allerdings auch von einigen Familien als problematisch  
empfunden, da die Tagesstruktur und das konkrete Pensum „Was soll/müsste mein Kind an einem Tag  
schaffen?“ unklar blieben.

Grundsätzlich ist es wichtig, dass die Kinder täglich für die Schule arbeiten.

Die Klassenlehrerinnen haben Ihnen genaue Informationen dazu zukommen lassen. Bitte achten Sie  
darauf, dass die Kinder weder abends ab 18 Uhr (so wie gestern...) noch über die reguläre Stundenplanzeit  
hinaus am Tag an den Aufgaben sitzen.

Alle Kollegen sind bemüht möglichst wenig Material zu nutzen, das ausgedruckt werden muss.

Bitte besprechen Sie diesbezügliche Schwierigkeiten und auch alle Fragen rund um die Aufgaben mit den  
Klassen- bzw. Fachlehrern. Hierzu wurden Ihnen und Ihren Kindern verschiedene Möglichkeiten des  
Mailens, Telefonierens oder des Gespräches per Videokonferenz während der Unterrichtszeit angeboten.  
Die Kinder bekommen regelmäßige Rückmeldungen von den Pädagogen.

Sollte sich dies verzögern, kann das z.B. am Einsatz in der Notbetreuung liegen.



Die allgemein gültigen Regelungen für **diese Woche** finden Sie hier:

<https://mbjs.brandenburg.de/kinder-und-jugend/weitere-themen/corona-aktuell.html>

In den nächsten Tagen wird für die Zeit ab der kommenden Woche entschieden, wie es mit den Schulen  
weitergeht. Dazu ist mir bisher außer den verschiedenen Varianten, welche in den Medien kursieren, leider  
nichts bekannt.

Zudem fürchte ich, dass ich Sie sehr kurzfristig über die Regelungen informieren und eine Planung erstellen  
muss. Bitte schauen Sie diesbezüglich regelmäßig nach Ihren Mails – Dankeschön.

Sehr gern leite ich Ihnen Informationen zur diesjährigen Sternsingeraktion weiter:

+++++

**Sternsingen - aber sicher, Sternsinger-Aktion 2021**



In diesem Jahr bringen die Sternsinger den Segen auf anderen Wegen. Es werden leider keine Sternsinger  
unterwegs sein und zu Ihnen nach Hause kommen können. Bitte segnen Sie Ihre Häuser und Wohnungen  
selbst. Hierzu können Sie nach den Gottesdiensten in den Kirchen St. Hubertus, Petershagen und St. Josef,  
Strausberg Segenstüten mitnehmen, die alle wichtigen Dinge enthalten. Unter diesem Link [Sternsingen -  
aber sicher, Sternsinger-Aktion 2021 - YouTube](#) halten wir einen virtuellen Besuch unserer Sternsinger bei  
Ihnen bereit. Ihre Spenden sind in diesem Jahr wichtiger denn je! Diese können Sie in den Kirchen in den  
Spendendosen hinterlegen oder über ein Online-Spendenkonto spenden - herzlichen Dank.

Online-Spendenkonto: [Spendenaktion zur Aktion Dreikönigssingen 2021 | Kindermissionswerk "Die  
Sternsinger"](#)

+++++

**Ich verbleibe mit den besten Wünschen und grüße Sie herzlich. Ihre A. Wuttke-Neumann**